

Aus Europa-Akademie wird ein Berghotel

Werra-Meißner-Kreis trennt sich von Traditionsstätte

VON HELMUT MAYER

ESCHWEGE. In Zeiten schwieriger werdender finanzieller Rahmenbedingungen wagen die Werraland-Werkstätten einen mutigen Schritt. Sie wollen das Tagungshaus Europa-Akademie auf dem Kochsberg in Grebendorf vom Werra-Meißner-Kreis pachten und zu einem Integrationsprojekt als Schulungshotel ausbauen.

Das Konzept sieht nach Angaben des Vorstandsvorsitzenden Gerd Hoßbach so aus, dass die Werraland-Beschäftigungsgesellschaft, eine Tochtergesellschaft der Werraland-Werkstätten, ab 2010 als weiteren Betriebszweig das Berghotel Werrablick betreiben

will. Das Tagungshaus soll in seiner bisherigen Ausrichtung erhalten bleiben. Daneben sollen die Räumlichkeiten des Berghotels auch für Urlauber, insbesondere Menschen mit Behinderung und Senioren geöffnet werden. Man habe ermittelt, dass diese Zielgruppe immer noch zu wenige geeignete Unterkünfte findet.

Das Gebäude, in dem sich schon jetzt einige Betten in barrierefreien Zimmern befinden, soll durch geeignete Maßnahmen wie Anbau eines Fahrstuhles und rollstuhlgerechte Umgestaltung der Sanitärbereiche erweitert werden. Behinderte Menschen sollen dort auch Arbeitsplätze erhalten.

Der Landeswohlfahrtsverband steht den Plänen positiv gegenüber, da attraktive Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung entstehen, sagte Landesdirektor Uwe Brückmann. Erster Kreisbeigeordneter Henry Thiele hat bestätigt, dass der Betriebskommission des Eigenbetriebes Jugend, Freizeit und Bildung die Konzeption für das Integrationshotel vorgestellt wurden. Die Mitglieder hätten das Konzept einhellig begrüßt, biete es neben der Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt auch die Chance, ein neues Tourismuskonzept mit speziellen Angeboten für Senioren und behinderte Menschen umzusetzen.

Abschied vom Jugendseeheim

Ein Verkauf der Europa-Akademie kommt laut Vize-Landrat Thiele nicht in Frage, weil sie 1989 mit öffentlicher Förderung errichtet wurde. Hier sei man noch gebunden. Kreis und Werraland-Werkstätten wollen ein langfristiges Pachtverhältnis eingehen, denn am Kochsberg soll auch kräftig investiert werden. Bereits 2008 hatte man sich vom Jugendseeheim auf Pellworm getrennt. Man bemüht sich um einen Verkauf. Als Jugendeinrichtung im engeren Sinne wird nur noch das Jugenddorf Meißner betrieben. Unterstützt wird das Haus der Jugend in Reichenbach, Träger hier ist der Kreisjugendring Witzenhausen. (wke)